

Die Wahrheit tief verborgen (Kyo x Yuya)

Von Tora-Pig

Kapitel 4: Mit einem Schlag

Mit einem Schlag

Yuya stand kurz vor dem Zusammenbruch. Das Fieber sank einfach nicht, es schien eher noch zu steigen und Kyo wachte einfach nicht auf. Die anderen kamen zwar immer mal wieder rein und Akira hatte wirklich versucht zu helfen, indem er ein wenig Eis heraufbeschworen hatte, doch dieses war bereits nach wenigen Minuten aufgrund Kyos hoher Körpertemperatur geschmolzen.

Einen Heulkampf hatte sie bereits hinter sich und war insgeheim froh, dass er sie nicht dabei gesehen hatte. Inzwischen war sie aber an einen Punkt angelangt, wo ihr das egal war, solange der Dämonenäugige einfach nur aufwachte. Ihretwegen könnte er sie gleich danach begrabschen, ihr das Geld klauen oder sich einfach mit Sake voll laufen lassen, Hauptsache sie könnte endlich wieder in seinen blutroten Augen versinken, wenn er sie dann mal richtig ansah.

Etwas was er Yuyas Meinung nach viel zu selten tat. Doch wenn er es dann mal tat durchströmten sie Kraft, Freude und ein unbekanntes, warmes Gefühl ergriff von ihr Besitz und hielt auch noch Stunden später an. Dieses Gefühl hatte die angenehme Nebenwirkung auch dann einzutreten, wenn sie ihm nur zufällig in die Augen schaute oder sich die wenigen netten Sätze von ihm durch den Kopf gehen ließ. Ihr Lieblingssatz war: „Dann bleib an meiner Seite“, jedes mal wenn Yuya ihn sich in Erinnerung rief bekam sie Herzflattern.

Ihre Hände verkrampften sich. Plötzlich und mit einem Schlag traf sie die Erkenntnis. Ohne es zu wissen hatte sie sich in Kyo verliebt! Benommen blickte sie auf Kyo nieder und genau diesen Moment wählte das Schicksal.

Kyo krampfte sich zusammen und die Wunde am Bauch riss auf. Langsam floss das Blut über seinen Körper. Hektisch bemühte sich Yuya die Blutung zu stoppen, doch die Verbände saugten sich einfach zu schnell voll. Mit der einen Hand auf der Wunde angelte sie mit der anderen nach einem weiteren Tuch. Erst als sie Salz auf den Lippen schmeckte, merkte Yuya, dass sie weinte.

„Oh verdammt, warum ausgerechnet, warum? Komm schon Kyo, bitte, du darfst nicht sterben. Nicht jetzt nachdem ... nachdem mir klar ist, dass ich dich liebe. Hörst du mich, du perverser Lüstling, ich liebe dich! Du darfst, du kannst nicht einfach sterben

jetzt, hast du mich verstanden?!" Jetzt hatte sie endlich das Tuch und presste es auf die Wunde, wie durch ein Wunder hörte das Blut langsam zu fließen auf. Zitternd vor Erschöpfung sank Yuya auf Kyos Brust.

.....

Kyo hätte vor Freude laut schnurren können. Dieses unerwartete Geständnis war mehr als er sich erhofft, erträumt, mehr als er je von ihr erwartet hätte, doch eins beunruhigte ihn. Sein süßes, kleines Mopsgesicht war nicht gerade leise gewesen, aber keiner von den anderen war zu Hilfe gekommen. Irgendetwas stimmte da nicht.

Erstmal hallo und Willkommen zum 4 Kapitel für alle die bis jetzt durchgehalten haben ^^ Das Kapitel ist diesmal wirklich kurz (verdammst kurz) und ich muss mich dafür entschuldigen, aber das Kapitel ist sozusagen die Überleitung für die letzten beiden, wo dann auch die lang erwartete Action und noch mehr Romantik kommen wird XD Wie auch schon beim vorigen Kapitel musste ich die Einteilung der Absätze ohne meine Ghostwriterin Shana-chan machen (den Unterschied sieht man *sry*), aber sie hat momentan viel um die Ohren. Na ja ich hoffe man sieht sich beim nächsten Kapitel.